

Bergell – ENGADIN/St.Moritz – Valposchiavo – Val Müstair - ENGADIN/Scuol – Samnaun

Medienmitteilung vom 18. September 2006

AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
Fabienne Villars, Assistentin Projektleitung / PR & Medien
Telefon +41 (0)81 851 06 66, Fax +41 (0)81 851 06 26
E-Mail fabienne.villars@alpenakademie.com
Internet www.alpenakademie.com

Internationales Lehrerweiterbildungssymposium zu Erlebnisorientierten Outdoorunterricht im Oberengadin

Auf Initiative von Frau Eleonore Hertzberger aus Silvaplana führte die Alpenakademie ENGADIN/St.Moritz zusammen mit dem Institut für Tourismus und Landschaft der Academia Engiadina in Samedan in der Gletscherwelt des Oberengadins seit 2004 zwei Lehrerweiterbildungen mit insgesamt über 100 Teilnehmenden durch. Am kommenden Donnerstag, 21. September 2006, beginnt der dritte Kurs mit über 50 Teilnehmern aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz unter der Leitung von Dr. Felix Keller aus Samedan.

Motivation

Die uns immer stärker bewusst werdende Begrenztheit natürlicher Ressourcen stellt heute wachsende Herausforderungen an den Unterricht auf allen Schulstufen. Dies insbesondere weil neben den bereits in verschiedenen Bereichen sichtbaren Grenznutzungen natürlicher Güter (fossile Brennstoffe, Wasser, Landwirtschaftsböden), die Belastungen (Verkehr, CO₂, Bodenkontaminierung) weiterhin zunehmen. Dabei scheint die Naturverbundenheit bei Kindern und Jugendlichen immer wichtiger zu werden. Im Interesse einer zukunftsfähigen gesellschaftlichen Entwicklung wird deshalb zum dritten Mal mit einer internationalen Lehrerweiterbildung entdeckender erlebnisorientierter Outdoor-Unterricht gefördert.

Bedeutung der Klimasignale der alpinen Eiswelt

Die Schnee- und Eisvorkommen der Alpen befinden sich nahe am Schmelzpunkt und reagieren deshalb besonders empfindlich auf Schwankungen des Klimas. Aufgrund ihres „Erinnerungsvermögens“ und der leichten Verständlichkeit der beteiligten Prozesse geben Gletscher Signale von einzigartiger Klarheit hinsichtlich des globalen Temperaturanstiegs. Der weltweit seit dem vergangenen Jahrhundert beobachtete Gletscherschwund ist das wohl eindeutigste Indiz dafür, dass sich das Klima rasch verändert. Kommende Generationen werden nicht zuletzt am Schnee und Eis der Hochgebirge ablesen können, welche Klimaszenarien nun wirklich eingetreten sind und welche Folgen sie für unsere Lebensbedingungen haben.

Mit neuen Verkehrsmitteln in die Zukunft

Dank der Zusammenarbeit mit den Firmen Gasser (Punt Muragl), Biketec (Pontresina) und Toyota Schweiz sowie der ETH Zürich werden in diesem Kurs die Lehrkräfte die Möglichkeit haben, neue Verkehrsmittel mit äusserst treibstoffarmen Antrieben kennen zu lernen und selber auszuprobieren. Abgerundet mit dem Besuch des Niedrigenergiehauses der Firma Gasser in Punt Muragl werden fassbare Erlebnisse angestrebt, die verständlich Eingang in einen modernen Unterricht haben. Wenn es gelingt, solche Verkehrsmittel, resp. solche energiesparenden Bauweisen breit anzuwenden, ist ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Klimaprobleme möglich.

Kursziele

Das Oberengadin zählt heute möglicherweise sogar weltweit zu der glaziologisch am umfassendsten untersuchten Gebirgsregionen. Auf wenigen Quadratkilometern (ca. 50 km²) verteilt befinden sich der seit 1878 vermessene Morteratschgletscher, die seit 1882 entstandenen 18 km Lawinen- und Permafrostverbauungen von Pontresina und die seit 1987 intensiv untersuchten Permafrostgebiete auf dem Piz Corvatsch. Die reizvolle Seenlandschaft in der Umgebung von St. Moritz ist touristisch gut erschlossen. Das Oberengadin bietet somit ideale Voraussetzungen, um leicht verständlich und anschaulich das Phänomen der Klimaveränderungen in einem erlebnisorientierten Unterricht in der freien Natur zu thematisieren. Folgende Ziel werden angestrebt:

1. Ein Fachsymposium zum Thema Klimawandel und Verkehr mit anschliessendem Verkehrsparcours und Niedrighaus Besichtigung liefert aktuelle Grundlagen zum Thema Verkehr, Luftreinhaltung und Umweltverhalten.

2. Einführung der Teilnehmer in die Thematik Landschaftswandel im Gebirge (Gletscher, Schnee und Permafrost) unter veränderten Klimabedingungen.
3. Interpretation und Folgerungen aus den Landschaftsbeobachtungen im Zusammenhang mit der Problematik der globalen Klimafragen.
4. Auseinandersetzung mit erlebnisorientierten Unterrichtsformen in der freien Natur mit dem Ziel ausserhalb des Klassenzimmers erkenntnisleitende Fragestellungen zu formulieren.
5. Einführung in die vorhandenen Lehrmittel wie z.B. glaziologische Karte Oberengadin, CD-ROM mit Powerpointpräsentationen, digitaler Atlas der Schweiz mit 3D-Visualisierungsmöglichkeiten.

Ausblick

Mit der AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz baut die Region Südbünden auf dem neuen Trend des Bildungserlebnistourismus, welcher unerwartet hohe Wertschöpfungseffekte erzielen kann. Wenn es dabei gelingt über die Zusammenarbeit mit Schulen, die Begeisterung bei den kommenden Generationen für unsere Zukunft zu wecken, gewinnen sowohl Ausbildung als auch zukunftsgerichtete Tourismusformen im gleichen Masse. Dass dies auch schon kurzfristig sich lohnen kann, zeigen die Besuche von Schulklassen nach den beiden bereits durchgeführten Symposien. Einige der daran teilnehmenden Kinder haben vielleicht auch schon ihren Eltern ihre Erlebnisorte bereits gezeigt und werden vielleicht später diese Orte auch ihren eigenen Kindern schmackhaft machen.

Weitere Informationen zur AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz finden Sie unter www.alpenakademie.com.